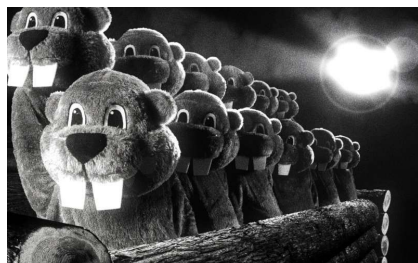


Filmclub
BLENDWERK
e. V. Stralsund

SPIELPLAN



08. Januar 2026, 20:00

Wilde Jagd auf listige Biber

„Hundreds of Beavers“

USA 2022, 108 min, FSK: 12

R: Mike Cheslik D: Ryland Tews, Olivia Graves, Wes Tank u.a.

19. Jahrhundert, im Mittleren Westen der USA. Als seine Farm explodiert, beschließt der Apfelschnaps-Händler Jean Kayak, es als Pelzjäger zu versuchen. Mit seinen raffinierten Fallen nimmt er den Kampf gegen bösartige Waschbären und intelligente Biber auf und verliebt sich in die Tochter eines Pelzhändlers. Sein Schwiegervater in spe fordert jedoch einen hohen Brautpreis: Hunderte von Bibern! Nur die Biber sind viel schlauer als der unerfahrene Pelzjäger... Ein kleines, cineastisches Wunderwerk in Schwarz-Weiß, das Slapstick, absurden Humor und handgemachte Effekte perfekt vereint.



22. Januar 2026, 20:00

Frischer Blick in die Provinz

„Sehnsucht in Sangerhausen“

Deutschland 2025, 90 min, FSK: 6

R: Julian Radlmaier D: Clara Schwinning, Maral Keshavarz, Henriette Confurius u.a.

Zwei Frauen begegnen sich in Sangerhausen: Ursula, eine Kellnerin mit gebrochenem Herzen und Neda, eine iranische YouTuberin mit gebrochenem Arm.

An einem Sommerabend verliebt sich Ursula in eine geheimnisvolle Musikerin aus der Großstadt, während Neda überzeugt ist, in einer Straßenkehrerin eine alte Freundin aus Teheran wiedererkannt zu haben. Die verschlungenen Wege des Zufalls führen die beiden Frauen zu einer Geisterjagd in den Bergen zusammen... Eine ostdeutsche Kleinstadt mit seiner verborgenen Schönheit wird zum Schauplatz für eine Geschichte über Freundschaft und die Sehnsucht nach einem anderen Leben.



29. Januar 2026, 20:00

In Kooperation mit Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Vorpommern-Rügen

Jedes Leben ist ein ganzes Universum

„The Life of Chuck“

USA 2024, 110 min, FSK: 12

R: Mike Flanagan D: Tom Hiddleston, Mia Sara, Mark Hamill u.a.

Die Welt geht unter, Kalifornien versinkt im Meer, das Internet bricht zusammen – doch in einer amerikanischen Kleinstadt herrscht vor allem Dankbarkeit gegenüber Charles „Chuck“ Krantz. Wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Ein Rätsel, das weit zurückreicht ... bis in dessen Kindheit bei seiner Großmutter, die ihre unendliche Liebe fürs Tanzen an ihn weitergab, und seinem Großvater, der ihn in die Geheimnisse der Buchhaltung einweihte. Flanagan verbindet geschickt das Mysterium von Stephen Kings gleichnamiger Kurzgeschichte mit den universellen Fragen des Lebens.

08. Januar 2026, 20:00

„Hundreds of Beavers“

22. Januar 2026, 20:00

„Sehnsucht in Sangerhausen“

29. Januar 2026, 20:00

„The Life of Chuck“

26. Februar 2026, 20:00

„How to Make a Killing“

05. März 2026, 20:00

„Die Gewerkschafterin“

19. März 2026, 20:00

„Karla“

Kulturkirche St. Jakobi

Gustav-Adolf-Saal

Jacobiturmstraße 28a

Stralsund

Eintritt: 5,00 € Mitglieder 2,50 €



26. Februar 2026, 20:00

Ein Bär, drei Leichen und jede Menge Geld

„How to Make a Killing“

Frankreich 2024, 114 min, FSK: 16

R: Franck Dubosc D: Franck Dubosc, Laure Calamy, Benoît Poelvoorde u.a.

Als Michel auf einer verschneiten Straße einem Bären ausweichen muss, sterben zwei Unbeteiligte, die allerdings zwei Millionen im Kofferraum hinterlassen. Michel und seine Frau Cathy, die genug Krimis gelesen hat, überlegen, was sie mit so viel Geld machen können und wie man die Leichen am besten verschwinden lässt. Sie gehen dabei ähnlich dilettantisch vor, wie die Dorfpolizei, die in diesem Fall ermittelt. Eine wunderbar absurde, schwarze Komödie mit skurrilen Figuren, sich überschlagenden Wendungen, viel Honig und noch mehr Leichen.



05. März 2026, 20:00

Plötzlich am Pranger

„Die Gewerkschafterin“

Deutschland, Frankreich 2022, 122 min, FSK: 16

R: Jean-Paul Salomé D: Isabelle Huppert, Alexandra Maria Lara, Grégory Gadebois u.a.

Maureen Kearney, Personalrätin des französischen Atomkonzerns Areva, wird gefesselt und traumatisiert in ihrer Wohnung aufgefunden. Sie war

dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall auf sie in Frage stellen. Sie wird vom Opfer zur Verdächtigen. Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der packende Verschwörungsthiller den Kampf einer unerschrockenen Frau gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner. Eine Phalanx aus Alphamännern, die glaubt, mit einer lästigen kleinen Frau locker fertig werden zu können ... Mit Isabelle Huppert in der Hauptrolle.



19. März 2026, 20:00

Ein Plädoyer für Zivilcourage und Verteidigung der Würde

„Karla“

Deutschland 2025, 104 min, FSK: 12

R: Christina Tournatzés D: Elise Krieps, Rainer Bock, Imogen Kogge u.a.

Ostersonntag 1962. Die 12-jährige Karla flieht in eine Polizeiwache, erstattet Anzeige gegen den eigenen Vater. Ermittlungsrichter Lamy versucht, ihren Fall mit unkonventionellen Mitteln zu unterstützen. Entschlossen findet Karla ihre eigene Stimme - und setzt damit eine Veränderung in Gang, die weitreichender ist, als sie ahnt. Christina Tournatzés' Spielfilmdebüt basiert auf einem wahren Fall. Feinfühlig beschreibt sie den mühsamen Kampf um Gehör und Gerechtigkeit mit zarten Andeutungen, visualisierten Erinnerungsfetzen und blitzschnellen Flashbacks.

Wir sind immer erreichbar:
Filmclub BLENDWERK e.V.
Büro: c/o G. Falkner (Vorstand)
An der Kirche 1
18445 Groß Mohrdorf
eMail: kontakt@filmclub-blendwerk.de
www.filmclub-blendwerk.de